

Leserbrief

Artikel: Glauber will die Rekord-Brücken

Naturschutz mit Füßen getreten

Wir Naturschützer haben schon ein undankbares Hobby: Der Frust überwiegt auf allen Tätigkeitsfeldern. Hat man dann mal eine seltene positive Entscheidung, wie mit der Ausweisung des Höllentals als Naturschutzgebiet, glaubt man wieder an das Gute, freut sich für die Pflanzen und Tiere, die nun im höchstem Schutzstatus eine Überlebenschance bekommen. Doch wie es so ist in der Politik, wen interessieren schon die Entscheidungen von gestern. Die Minister Glauber und Aiwanger und der Bauherr Landrat Bär haben das geschickt eingefädelt. Die Ministerentscheidung als Freibrief, beim erwartbaren vehementen Widerstand der Naturschutz-Fachgremien in der Genehmigungskette war einkalkuliert. Nicht nur der Naturschutz in der Bayerischen Verfassung ist damit mit Füßen getreten, sondern auch das Höllental. Tausende werden sich gar nicht auf die überlange Rekordbrücke trauen, dafür die Umgebung mitsamt allem Schützenswertem für ein gutes Selfie zertreten. Eine Idee, zwei Brücken und der falsche Ort dafür.

Leonhard Crasser, Naila